

55. Jahrgang  
Februar 2006 02  
C 2139E



# DER HEIMATBOTE

**Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**



*Blick zum Anleger Finkenwerder von ganz oben.*

*Siehe Seite 3*



## Liebe Leserinnen und Leser, bleiben Sie im Dorf

und unseren hiesigen Inserenten treu, damit auch diese im Dorf bleiben, wo wir sie sogar zu Fuß erreichen können.  
Oder ganz schnell per Telefon.  
Hier sind die Anschlüsse:

- Auto-Haus Lorenz 82 27 67-0
- Beerdigungsinstitut Ertel 82 04 43
- Domizil am Hirschpark 86 65 80
- Elektro-Kloss 82 34 40
- Feinkost Schulte 82 41 45
- Fitness-Center juka dojo 82 58 41
- Fleischerei Hübenbecker 82 84 02
- Hals-Nasen-Ohren-Praxis Kamran Sedighi 81 99 25 74
- Hamburger Sparkasse 35 79-0
- Malereibetrieb Bernd Schmelzer 68 87 75 86
- Ratsherrn-Eck 82 97 13
- Restaurant „Marktplatz“ 82 98 48
- Sanitärtechnik Karl Faber 82 09 53
- Schönes für Haus und Hof 81 99 28 07
- Schuhwaren und Reparatur Groth 82 91 69
- Stein- + Bildhauerei Jörn Lissow 82 05 50
- Volksbank 65 80 5-670
- Wäscherei Horst 82 05 18
- Zimmerei Hauke Weber 82 37 12

*Zu den anderen Inserenten müsste man wohl fahren,  
aber soo weit ist es oft auch nicht:*

- Bahrenfelder Fortsthaus 89 40 21
- Betten Rumöller 86 09 13
- Beerdigungsinstitut Seemann 866 06 10
- Bestattungsinstitut Ernst Ahlf 8 32 00
- Bestattungen Otto Kuhlmann 89 17 82
- Bestattungsinstitut Im Trauerfall 87 00 97 50
- Glaserei J. Braun 54 75 13 84
- Hamburger Feuerkasse 3 09 04-0
- HEW-Störungsannahme (01801) 43 94 39
- HWW-Störungsannahme 78 19 51
- Immobilien H. T. Kille 82 30 60
- Immobilien Simmon 89 81 31
- Kohle und Heizöl Karl Hass 98 20 01
- Reisedienst Rudi Winschel 43 80 98
- Senioren-Begleitservice 511 43 20
- Vattenfall, [www.vattenfall.de](http://www.vattenfall.de)

*Allen Inserenten sei Dank dafür, dass sie durch  
ihre Anzeigen den HEIMATBOTEN finanzieren!*

**DOMIZIL AM HIRSCHPARK**  
michael fuchs

*Wir sind Familie ...*

... und bieten eine medizinisch kompetente und persönlich zugewandte Pflege durch ein gut gelauntes und motiviertes Team mit langjähriger Erfahrung.

**Wir laden ein**  
*zur Besichtigung unserer Einrichtung*  
zu jeder Zeit (natürlich auch **ohne** vorherige Anmeldung).

Direktor Hans-Ulrich Kosubeck  
und sein Team freuen sich auf Sie.

**TÜV MED**  
Pflege-TÜV

Manteuffelstraße 33 · 22587 Hamburg  
Tel. 040 / 86 65 8-0 · Fax 040 / 86 63 134 · Internet: [www.seniorenfuchs.de](http://www.seniorenfuchs.de)  
- Vertragspartner aller Pflegekassen und der Sozialhilfeträger -

*Senioren-Fuchs 4 x in Hamburg*



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
& Söhne

**Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge**

# DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:  
Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 822 412 80  
Fax 822 412 81  
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:  
Peter Schulz  
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:  
Gabriele Pfau  
Peter Schlickerieder

GESCHÄFTSSTELLE:  
Nienstedtener Str. 33  
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM  
INTERNET:  
[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.  
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.**

KONTEN:  
Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203 850 204  
BLZ 200 100 20

ANZEIGENVERWALTUNG:  
Siegfried Söth  
Verlag und Werbeberatung  
Starckweg 25  
22145 Hamburg  
Tel. 040 - 678 23 65  
Fax 040 - 678 94 03

SATZ & DRUCK:  
Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. 040 - 69 42 92-0  
Fax 040 - 6 95 66 14  
email: info@druckerei-wendt.de

**Titel:**  
Anton van Diem



**Sprechstunden** an jedem **ersten Montag** im Monat **ab 19.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

Der „**Nienstedten-Treff**“ an jedem **letzten Montag** des Monats **ab 20 Uhr** in der Gaststätte „Schlag“, Rupertstraße 20

## Liebe Leserinnen und Leser,

2006 hat uns bereits fest im Griff und Sie halten die Februar-Ausgabe des *Heimatboten* in den Händen. Wir haben wieder versucht, für Sie eine interessante Mischung zusammenzustellen. Neuigkeiten aus dem Ortsgeschehen, Spaziergang mit Herbert Cords, ein Ratebild „Kennen Sie Nienstedten?“, ein nicht ganz ernst gemeinter Blick fünfzig Jahre zurück, Literaturhinweise, Tipps und Veranstaltungen.

Zwölf Hefte müssen so jedes Jahr gefüllt werden – mal gibt es mehr, mal weniger zu berichten. Erarbeitet und zusammengestellt wird das Heft von einer kleinen ehrenamtlich tätigen, engagierten Redaktionsmannschaft, leicht an den Fingern einer Hand abzählbar. Doch auch dieser „harte Kern“ kann nicht alles wissen oder in Erfahrung bringen, was in unserem Umfeld gerade geschieht, früher mal passiert ist oder für die Zukunft geplant wird. Darüber hinaus gibt es für ehrenamtliche Mitarbeiter auch ein Leben neben dem *Heimatboten* mit durchaus wichtigen Dingen, die es zu erledigen gilt. Dafür haben Sie sicherlich Verständnis.

Kurzum, schon bei diesem Heft war es so, dass wir eigentlich einige Seiten hätten unbedruckt lassen müssen mit einem Hinweis für unsere Leser: „Hier könnte Ihr Beitrag stehen, wir haben keinen Text mehr zur Verfügung!“. Dank einer Nacht- und Nebelaktion ist es dann doch gelungen, kurz vor Redaktionsschluss das Heft zu füllen.

Wenn der *Heimatbote* in seiner jetzigen Form auch in Zukunft weiter bestehen soll, sind wir dringend auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Schicken Sie uns eigene Beiträge, oder auch nur Anregungen, Wünsche, Hinweise oder Kritik. Sie können uns auch anrufen. Vielleicht finden Sie beim Aufräumen alte Fotos vom Eisgang auf der Elbe, ein typisch Nienstedtener Rezept Ihrer Großmutter, ein plattdeutsches Gedicht Ihres Uronkels oder es fällt Ihnen eine Anekdote aus der Nachbarschaft ein, die Sie immer schon mal veröffentlichen wollten. Schreiben Sie uns, was Sie ärgert: Behördenwahnsinn, Lärm, ein matschiger Fußweg; schreiben Sie uns auch, was Sie an unserem schönen Nienstedten besonders erfreut.

Zum Schluss ein Wort an unsere Geschäftsleute. Was gibt es bei Ihnen an Veränderungen, an Neuem? Die Leser des *Heimatboten* sind auch Ihre Kunden.

In der Hoffnung, noch viele *Heimatboten* erscheinen lassen zu können,

für die Redaktion  
*Peter Schlickerieder*

## Zum Titelbild

Über den Seegerichtshof und die Verwaltung der Göhle Reederei blickt man über die Elbe zum Anleger Finkenwerder. Anton van Diem hat dieses Foto am

Tag der Offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten im Herbst vergangenen Jahres vom Hydrauliklift der Airbus-Feuerwehr aufgenommen.

# Heimatkundlicher Spaziergang

Sonnabend, 25. Februar 2006  
Pinneberg

## Der Verwaltungsort der ehemaligen Grafschaft Holstein-Pinneberg.

In Pinneberg saß der Drost als Vertreter des schauenburgischen Landesherrn zu Bückeburg, nach 1640 des Landesherrn als Herzog von Holstein, König des Gesamt Dänischen Staates. Seit 1867 ist es Sitz des Landrates des Kreises Pinneberg. Pinneberg war für Nienstedten bis 1927 zuständig. Beim Spaziergang wird versucht, diesen erst 1875 Stadt gewordenen historischen Ort zu erfassen.

**Dauer:** gut 2 Stunden. Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

**Treffpunkt:** 10.00 Uhr S-Bahnstation Pinneberg

### Anfahrsmöglichkeiten

#### mit S 1

|                   |          |
|-------------------|----------|
| Ab Hochkamp       | 9.09 Uhr |
| ab Klein Flottbek | 9.12 Uhr |
| an Altona         | 9.20 Uhr |

#### Umsteigen in S 3

|              |          |
|--------------|----------|
| ab Altona    | 9.29 Uhr |
| an Pinneberg | 9.53 Uhr |

Achten Sie bitte auf eventuelle Fahrplanänderungen.

Gäste sind willkommen. Teilnahme ist kostenlos.

Bemerkung: Auf Stationen wie Stellingen und Eidelstedt könnten Umbaumaßnahmen durchgeführt werden (Fußballweltmeisterschaft).

\* \* \*

## Wir gratulieren

Den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ingeborg Glindemann  
Dr. Gisela Krug von Nidda  
Dr. Gunther List  
Walter Matthews  
Heilwig Schweim  
Claus Terheggen  
Hildegard Voigt  
Dr. Marie Charlotte Weintraud

Dr. Elisabeth Haug  
Hans Heinrich Ladiges  
Gertrud Maetschke  
Hans-Jürgen Schröder  
Dr. Joachim Strauss  
Host Tschirner  
Harald Weinert

\* \* \*

Das Gebäude, in dem alten Dorfkern Klein Flottbeks gelegen, ist in der Struktur eines ehemaligen Bauerndorfes eine Besonderheit. In den 1820er Jahren erbaut, richtete hier Chr. Georg Bockendahl ein Knabenerziehungsinstitut für bis zu 60 Schüler ein. 14 Schlaf- und Wohnräume, ein Speisesaal und ein Betsaal (Aula) deuten auf die Bedeutung des Instituts hin. 1844 übernahm Rud. Bünger das Institut, er war ein glühender Schleswig-Holstein Patriot. Danach war es bis in die 1960er Jahre das Musik-Konservatorium Züchtig. Im „Betsaal“ steht noch die Orgel, die dem Hörensagen nach aus Schloss Breitenburg stammen soll. Im ehemaligen Speisesaal (östliches Erdgeschoss) sind an den Fensterpfeilern (verdeckt) Gemälde aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Obwohl großer Schaden entstanden ist, muss das Haus als Kulturdenkmal restauriert werden. Vorerst gilt der Wunsch für baldige Genesung der Dachgeschossbewohnerin.

### Zusatzbemerkung:

Das alte Klein Flottbek ist bei der Übernahme nach Hamburg aufgeteilt worden auf die modernen Stadtteile Othmarschen und Nienstedten. Die Grenze ist die Baron-Voght-Straße. Die Verwaltung hält sich an die amtliche Grenzziehung. Schön ist, dass sich neuerdings der Name Klein Flottbek wieder einbürgert wie z.B. „Spring-Derby in Klein Flottbek“ (statt wie kommunalpolitisch richtig: Nienstedten).

Herbert Cords

## Aus dem Ortsgeschehen

### Hochrad 74 in Klein Flottbek

Das Dachgeschoss des historischen denkmalgeschützten über 180 Jahre alten zweigeschossigen Hauses hat am 6. Januar 2006 Brandschaden erlitten und die darunter liegenden Geschosse wurden durch Löschwasser beschädigt. Die 69jährige Bewohnerin des Dachgeschosses hatte noch vergeblich versucht, ihren in Brand geratenen Weihnachtsbaum zu löschen, wurde dabei aber erheblich verletzt. Das Dachgeschoss brannte aus. Unser Mitleid gilt der immer im kirchlichen Dienst tätigen einstigen Gemeindepädagogin, die durch den Brand fast alles verloren hat.



Dieses über 180 Jahre alte Haus hat eine wechselvolle Geschichte aufzuweisen: im 19. Jahrhundert beherbergte es ein Knabenerziehungsinstitut, in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts ein Musik-Konservatorium. Heute befinden sich in dem Gebäude Wohnungen und Büros.

Foto ca. 1965, H. Cords



Der Betsaal des Knabenerziehungsinstituts (im 1. Obergeschoss, Westseite) mit der Orgel, die nach mündlicher Überlieferung aus Schloss Breitenburg stammen soll. Danach diente er als Konzertsaal des Musik-Konservatoriums.  
Foto: ca. 1965, H. Cordsj

## „Winterworte“ Lesung und Rezitation von Kornelia Kirwald

An einem kalten Abend fand die vorerst letzte Lesungsreihe von Kornelia Kirwald im Kaminsaal bei Terralina statt.

Kornelia Kirwald absolvierte ihre Ausbildung als Schauspielerin, Sprecherin und Sängerin unter anderem bei Margot Höpfner, Prof. Ingrid Sanne, John Lehman, an der Stage Scool und den Stella Studios, Hamburg. Sie spielt seit 2001 am Kellertheater Hamburg. Eine stattliche Zahl von Zuhörern war gekommen, um den „Winterworten“ von Kornelia Kirwald zu lauschen. Nur das Knistern des Kaminfeuers war zu hören. Die Lesung nahm die Zuhörer mit auf eine Reise in die Winterzeit. Erlebnisse und Gefühle klassischer und moderner Autoren wie Polgar, Roth, Trakl und anderen konnten in Texten und Gedichten nachempfunden werden.



Gespannte Zuhörer (Foto: Kay Brockmann)

Man spürte die Kälte, Stille, Geborgenheit, Wintersport und schon die Vorfreude auf den Frühling. Ein gelungener Abend der am Kaminfeuer seinen Ausklang fand. Wir würden uns freuen, mehr von Kornelia Kirwald zu hören.  
*Ihr flying dutchman*

## Von „Feinkost Schulte“ zum „Hofladen“

Der Wechsel bei „Feinkost Schulte“ hat stattgefunden. Die Herren **Holtz und Stephan** vom „Hofladen“ im Hofweg wollen in kleinen Schritten ihr Ladenkonzept auch hier in Nienstedten verwirklichen. Das bisher angebotene Sortiment wird erweitert durch Produkte aus ökologischem Anbau. Hauslieferungen und Party-Service (mit Spezialitäten aus allen Herrenländern) sind Teil ihres Konzeptes. Eine erste Maßnahme war, die vor kurzem eingeführte Mittagsschließung wieder aufzuheben., d.h. wir können dort jetzt wieder Mo. – Fr. von 8.00 – 18.30 Uhr und Sa. von 8.00 – 13.00 Uhr einkaufen. Mitte des Jahres soll dann die offizielle Eröffnung des „Hofladens“ statt finden.

## Engagement an der Staatsoper

**Susan Pieper**, unsere Hutmacherin in der Nienstedtener Straße 2e, hat für die kommende Theatersaison ein Engagement an der Staatsoper und arbeitet dort in der Hutwerkstatt mit. Aus diesem Grund ist sie nur am Nachmittag in ihrem Hutsalon, und zwar: Di. – Fr. 14.30 – 18.00 Uhr und Sa. 10.00 – 13.00 Uhr. Wer aber ganz dringend eine neue Kopfbedeckung braucht, kann mit ihr auch telefonisch (82242428) einen Termin vereinbaren.

gp

## Neu im Dorf

Vielen Menschen hat die Krankengymnastin Jutta Bösch schon geholfen, wenn der Nacken total verspannt war, der Rücken schmerzte oder man sich nicht mehr so recht bewegen konnte. Seit über 30 Jahren ist sie in ihrem Beruf tätig, bis 1987 am Krankenhaus, dann freiberuflich. Zuletzt hatte Frau Bösch ihre Praxis am Ohnsorgweg. Jetzt ist sie mit ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in die Nienstedtener Straße 2e gezogen, in den ersten Stock über Schlecker und Post.

In der neuen, großzügigen und hellen Praxis bietet ihr Team neben den verschiedenen Formen von Krankengymnastik und Massagen auch manuelle Lymphdrainage an und vieles mehr rund um die Gesundheit. Es gibt Gym-

nastikgruppen unter fachlicher Anleitung, allerdings bisher nur für Damen. **Daher werden auch Herren für den Aufbau einer kleinen Gruppe dringend gesucht.**

Patienten, deren Gesundheit einen Besuch der Praxis nicht zulässt, können mit Frau Bösch Hausbesuche absprechen.

### Anschrift:

Praxis Jutta Bösch  
Nienstedtener Straße 2e  
22609 Hamburg  
Telefon: 82 42 52  
Mobil: 0172 4025631  
Termine nach vorheriger Vereinbarung

Wir wünschen Frau Bösch und ihrem Team ein guten Start!

## Neujahrsempfang bei Jacob

Am 12. Januar lud der „Klönschnack“ zu seinem traditionellen Neujahrsempfang in das Hotel Louis C. Jacob. Bereits zum elften Mal wurde er gefeiert. Ins Leben gerufen wurde er 1995 vom Verleger Klaus Schümann. Klein fing es an, damals in den Redaktionsräumen in Blankenese mit nur 65 Gästen. In den folgenden Jahren traf man sich im Gemeindesaal der Blankeneser Kirche. Nach Abriss des Saals findet der Empfang seit 1999 im Hotel Jacob in Nienstedten statt.

Neben der Atmosphäre bei Jacob und dem perfekten Service sind es die Gastredner, die der Einladung eine besondere Note geben. So sprachen in den vergangenen Jahren unter anderem Klaus Wowereit, Dr. Rita Süßmuth, Ole von Beust und Gregor Gysi – von den mehr als 800 Gästen häufig durchaus kritisch diskutiert. Diesmal waren es – neben dem Gastgeber – Vizekanzler Franz Müntefering, Friedrich Merz und der EU-Parlamentarier Daniel Cohn-Bendit, die ihre sehr persönliche Sicht der Zukunft unserer Hansestadt und der Bundesrepublik – zum Teil mit viel Humor – dem aufmerksamen Publikum darlegten. Merz und Müntefering waren sich überraschenderweise einig darin, dass die Zeit der Pessimisten bei uns vorbei sei und jetzt Optimismus angesagt sei. Cohn-Bendit räsionierte gesamteuropäisch mit 68er Färbung, nicht für alle Gäste verständlich. Wahrscheinlich ist Deutschland, und

erst recht Hamburg, von Brüssel aus betrachtet doch sehr weit entfernt.

Nach aufmerksamem Zuhören stärkten sich die etwa 850 Gäste bei reichlich Speisen und Getränken und „beklönchnackten“ die Reden und

noch so alles Mögliche. Trotz teilweise unterschiedlicher politischer Sicht der Dinge war man sich dennoch einig: Der Neujahrsempfang war wieder ein Erfolg und 2006 geht es in Deutschland wieder bergauf.

PSchl

## Nienstedten „erst“ und jetzt

### Neubauten – vor- und zur Diskussion gestellt

Leserbriefe erbeten!



Dieses Bild sollte erhalten werden, meinten einige milieubewusste Bürger. Aber wer hätte ein solch kleines Grundstück wie nutzen können/wollen?



Was meinen Sie, liebe Leserinnen und Leser: Passt dieser Neubau hier ins „Milieu“? Schreiben Sie uns doch mal!

HJG

## Kennen Sie Nienstedten?

Natürlich kennen Sie Nienstedten. Aber auch „von hinten“? Da gibt es ebenfalls schöne Ecken und interessante Perspektiven, zum Beispiel hier:



Einfach adventszauberhaft! Vielleicht sind Sie ja auch hier adventsgebummelt und haben darunter Zauberhaftes gesehen. Wenn Sie daran vorbeigelaufen sind: Im nächsten Heft verraten wir Ihnen, was man da sehen kann, nicht nur zur Adventszeit.

HJG

## Literaturhinweise

### Kunstsinn und Kaufmannsgeist

#### Die Bau- und Kunstgeschichte der Handelskammer Hamburg

Diese Hamburger Institution blickt auf 340 Jahre Geschichte zurück; seit 1841 ist ihr Sitz am Adolphsplatz (die Börse). Hier ist das Zentrum der Hamburger Kaufmannschaft. In hervorragender Weise zeigt sich hier hanseatischer Kaufmannsgeist verbunden mit Kunstsinn (Architektur und bildende Kunst). So sind jetzt die beiden 1943 verloren gegangenen Figurengruppen der Hauptfassade (Athenia sowie Hammonia) durch Neuschöpfungen des Bildhauers Waldemar Otto ersetzt worden.

Die Anfänge der Hamburger Kunsthalles gehen größtenteils mit auf die Bestände der durch die Hamburger Kaufmannschaft initiierten Börsengalerie zurück. Der Bau dieser Galerie verschwand beim Bau der Hamburger U-Bahn und an der Großen Johannisstraße steht der Handelskammer-Verwaltungsbau aus der Zeit um 1910. Gleichsam als Jubiläumsfestschrift ist dieses Buch erschienen, dessen Verfasser maßgebende Fachkräfte für

Hamburgs Kultur sind, wie u.a. Gisela Jaaks: „Die Wiege unseres Glückes. Die Börse – Symbolik und Funktion.“

Jürgen Bracker: „Die ruhmreichen Konvoyfahrer der Stadt Hamburg.“

Eckart Hannmann: „Zur Baugeschichte der Hamburger Börse.“

Olaf Matthes: „Zierde und Belehrung zugleich – Aspekte des äußeren Bauschmucks der Neuen Börse von 1841.“

Jörn Walter: „Die Bedeutung der Neuen Börse für die städtebauliche Entwicklung Hamburgs.“

Heinz Spielmann: „Die Kunst in der Handelskammer“

Uwe M. Schneede: „Die Anfänge der Kunsthalle in der Börse“

Peter Rau: „Die Commerzbibliothek – Ihr Nutzen, ihre Schätze“

Das Buch ist hervorragend bebildert durch Reproduktionen und Gegenwartsaufnahmen von M. Zapf. Die Farbbilder allein sind schon Anregung, den Texten der Museumsleute, Denkmalschützer und dem Oberbaudirektor zu folgen. (Verlag Ellert & Richter, Hardcover, 21 x 28 cm, 176 Seiten mit 193 Abb., €19,95). Es ist ein Buch, das dem Freund von Hamburgs Geschichte und Kultur zum Besitz nur empfohlen werden kann.

Co

## Jahrbuch für den Kreis Pinneberg 2006

Der „Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961“ legt hiermit den 39. Jahrgang des Heimatbuches vor. 1917 erschien das erste Jahrbuch, nach 6 Jahren musste aus wirtschaftlichen Gründen das Erscheinen eingestellt werden, um 1938 bis 1941 als „Jahrbuch der Elbmarschen“ fortgesetzt zu werden.

Bekanntlich gehörten Nienstedten und Klein Flottbek bis 1927 zum Kreis Pinneberg (bis 1937 zu Altona und nun zu Hamburg). Das Jahrbuch 2006 bringt auch für uns

interessante Themen, wie allgemein über die historischen Krug-Wirtschaften (1610 gab es in Nienstedten „2 Kroge“, 1 Krog thom Krutze). In einem weiteren Artikel über die Rellinger Familie Gasi / du Roy ist Hinrich Anton du Roy erwähnt als in Nienstedten ansässig (Hufe 5). Landesgeschichtlich wichtig ist der Text des Vortrages von Ripen 1460, in Übersetzung abgedruckt (224 Seiten mit vielen Abb., DIN A 5, € 13.00; kostenlos für die Mitglieder des Heimatverbandes.

Co

**IMTRAUERFALL**  
BESTATTUNGSINSTITUT

Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge  
Hamburg und Weltweit  
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei  
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese

**Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT**

## Großeltern – Enkelkinder erinnern sich

Eine Schrift der evangelischen Kirchengemeinde-Aktion „Leben im Alter“ – Ute Zeißler –

## Die Elbvororte –

*wohnen, wo Hamburg am schönsten ist!*



Ob Verkauf · Vermietung · Gutachten · Verwaltung:  
Seit 1922 sind wir für unsere Kunden kompetente Wegbegleiter  
in allen Immobilienfragen.

Ernst Simmon & Co.  
IVD / RDM / VHH

Waltzstraße 18 · 22607 Hamburg · Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59  
[www.simmon.de](http://www.simmon.de)

Gerade zu Weihnachten erschienen diese Erinnerungen an die Jugendzeit und den Kontakt zur Großeltern- generation. Die Autorinnen und Autoren sind verbunden in der Aktion „Sechzig Plus“ (60 +) und sind durchweg selber Großeltern. Bei diesen persönlichen Erinnerungen scheint auch viel Heimatkundliches durch und ist damit auch ein Heimatbuch (Broschiert, 126 Seiten mit Abb. € 6,00-, erhältlich im Kirchenbüro, Nienstedter Markt- platz 19a, Telefon 82 87 44). Bisher sind erschienen „Badetag an der Elbe“ und „Aus Nichts etwas zaubern“.

Co

## Elbleuchten

Hinzuweisen ist noch auf das von „700 Jahre Nienstedten“ initiierte Buch „Elbleuchten“ – Literarische Fundstücke von Hamburg – Altona bis Blankenese (Brosch. DIN A 5, 116 Seiten, € 9,80. Im November fand im Autohaus Lorenz die stark besuchte Autorenlesung statt. Die Begeisterung zeigte, dass die Themenauswahl gut angekommen war. Es wurde bereits nachgedruckt. Es liegt ein schönes Büchlein vor, das sich gut als Geschenk eignet.

Co

Kirchengemeinde  
Nienstedten



Kirchenbüro:  
Nienstedter Marktplatz 19 a  
Tel. 82 87 44

## Gottesdienste

**Jede Woche Mittwoch**  
19.00 Uhr Friedensgebet

**So., 05. Februar**  
10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland  
van der Vegt  
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht  
Diakon Kay Bärmann

**So., 12. Februar**  
10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet

11.30 Uhr „Große und Kleine“,  
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

**So., 19. Februar**  
10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet/  
Gospelgottesdienst

**So., 26. Februar**  
10.00 Uhr Pastor Rien van der Vegt  
Kirchenkaffee

**Mi., 01. März Aschermittwoch**  
19.00 Uhr Pastor Ulrich Billet

## 7 Wochen ohne

Am Aschermittwoch, dem 1. März, beginnt die Passions- und Fastenzeit. Wir halten dazu einen Gottesdienst um 19 Uhr in der Nienstedter Kirche.

Auch in diesem Jahr werden viele Menschen in dieser Zeit versuchen, sich äußerlich etwas einzuschränken, auf manche Gewohnheiten zu verzichten, um einen freieren und klaren Blick zu bekommen für die wichtigen Dinge des Lebens und für Gott. Interessierte an der Aktion, auch zur eventuellen Bildung einer „Fastengruppe“, können sich an Pastor Ulrich Billet wenden (Tel. 82 90 17). In den Friedensgebeten (jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Nienstedter Kirche) wird während der Passionszeit auch darauf eingegangen werden.

## Kirchenmusik

So., 19. Februar, 18.00 Uhr  
**Gospelgottesdienst**  
„Sing Praises, Allelujah!“  
Moderne und traditionelle Gospels,  
afrikanische Gesänge  
Nienstedter Gospelchor, Percus-  
sionsgruppe  
Leitung: Frauke Grübner  
Mit Diakon Kay Bärmann, Pastor  
Ulrich Billet, Pastorin Astrid Fiehland  
van der Vegt

## Taizé im Sommer 2006

Vom 7. bis 17. Juli möchte ich wieder mit Jugendlichen (ab 15 Jahren) nach Taizé in Frankreich fahren. Wer Lust hat, junge Menschen aus aller Welt zu treffen, eine Woche das Leben in einer christlichen Lebensgemeinschaft kennen zu lernen und mit zu (er)leben, mehr über den eigenen Glauben zu erfahren, zu erleben, dass Leben und Glauben zusammen passen kann und

Spaß macht, einmal einfach zu leben und reich beschenkt zu werden – melde sich einfach bei mir an. Ich freue mich auf euch! Näheres könnt ihr bei mir telefonisch erfragen und klären oder beim Informationsabend zu dieser Reise am Donnerstag, 1. Juni, um 19 Uhr im Gemeindehaus Nienstedten, Elbchaussee 406. Kosten für Jugendliche 195 EUR pro Person für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung. Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 2. Juni.  
Diakon Kay Bärmann, Tel. 82 39 33

## Veranstaltungen

### Museum für Hamburgische Geschichte

Kleiner Vortragssaal (Eingang rechts)  
21. Februar 2006  
**Dia-Vortrag**  
**GOETHE und SCHILLER –**  
**Ein deutsches Traumpaar.**  
Eintritt frei!

\*

### Botanischer Garten

**Allgemeine Pflanzenberatung**  
für Privatpersonen - Beratung frei!!!  
jeden Donnerstag, 13.00-15.00 Uhr  
persönlich im Verwaltungsgebäude  
des Botanischen Gartens (Zugang nur  
durch das Freigelände, Eingang in der  
Ohnhorststraße )

**Sonntagsführungen im Freigelände**  
**In Hamburg-Klein Flottbek**  
Termin in diesem Monat:  
12.02.06, 10.00 – ca. 11.30 Uhr  
„Sichtachsen im Botanischen Garten“  
Dr. Hans-Helmut Poppendieck

**Gartenseminare**  
Donnerstag 02.02.06 bzw. Donners-  
tag 16.02.06  
jeweils 16.00 – 17.30 Uhr  
„Zimmerpflanzen – Vermehrung, Pfl-  
ege, Düngung, Pflanzenschutz“  
Peter Meißner  
Kosten: 5.00 € pro Nachmittag  
Anmeldung unter Tel. 428 16 – 486  
oder Fax: 428 16 – 489

Donnerstag, 09.02.06  
16.00 – 17.30 Uhr  
„Japanische Gartenkunst“  
Axel Butenschön, NiWA-Gartenan-  
lagen, Rellingen



Kosten: 5.00 €  
Anmeldung: Tel. 428 16 – 470 oder  
Fax: 428 16 – 489

Dienstag, 14. 02. 06  
16.00 – 17.30 Uhr  
„Ikebana – die japanische Blumen-  
kunst“

Einführungsvortrag von Barbara Gelis,  
Ikebana-Lehrerin, Uetersen

Kosten: 5.00 €  
Anmeldung: Tel. 428 16 – 470 oder  
Fax: 428 16 – 489

## Vereine

### Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords  
Langenhegen 10, 22609 Hamburg  
Tel/Fax: 82 57 83  
www.feuerwehr-nienstedten.de  
Wehrführer: Christoph Lübbe  
**Notruf: 112**

### Freiwillige Feuerwehr Nienstedten Jahresrückblick

Im Jahr 2005 wurden die Kameradinnen und Kameraden zu insgesamt 49 Einsätzen gerufen. Von diesen 49 Einsätzen hatten 22 die Meldung Feuer oder Feuer (klein) zum Inhalt und 25 die Meldung für eine technische Hilfeleistung wie z.B. umgestürzte Bäume, herabgefallene Äste, Wasser im Keller, eingeklemmte Person nach Verkehrsunfall oder Tier in einer Notlage. Leider gehörten zu dieser Einsatzart auch Personen, die vom Zug überrollt worden sind. Hierzu kam es im letzten Jahr zweimal, wobei eine Frau im Bahnhof Klein-Flottbek nicht mehr gerettet werden konnte, während eine andere angeblich angefahrene Person auf der Strecke zwischen den Bahnhöfen Hochkamp und Blankenese auch nach zweistündiger nächtlicher Suche nicht gefunden wurde.

Insgesamt war das Jahr 2005 nicht durch besonders herausragende Einsätze gekennzeichnet, es ist von der Gesamtzahl der Einsätze als auch von den Einsatzabläufen eher als ein normales Jahr zu bezeichnen. 19 der oben genannten Einsätze wurden in guter Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr aus Osdorf abgearbeitet und der verbleibende Rest von 30 Einsätzen ausschließlich durch die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten.

Neben dem gut besuchten Tag der offenen Tür im September, dem Laternenumzug im November und dem Adventszauber im Dezember war es besonders die „Indienststellung“ eines VW-Mannschaftsbusses für die Jugendfeuerwehr, die uns im vergangenen Jahr besonders gefreut und motiviert hat. Die für die Anschaffung benötigten Gelder wurden zur Hälfte aus öffentlichen Mitteln und aus Spenden sowie Beiträgen des Fördervereins bereitgestellt. Mit diesem Bus hat die Jugendfeuerwehr u.a. ihre Wochenendausfahrt in die Nähe von Flensburg unternommen.

### Personelles

Vor 6 Jahren übernahm Christoph Lübbe im Alter von 30 Jahren die Funktion des Wehrführers vom damaligen Wehrführer Hans-Joachim Ladiges, der mit Vollendung des 60. Lebensjahres in den wohlverdienten Ruhestand ging. Ihm war damals sicherlich nicht bewusst, welche vielfältigen Aufgaben in den nächsten Jahren auf ihn warten würden. In den vergangenen 6 Jahren gelang es unter seiner Führung, eine Jugendfeuerwehr zu gründen, die Einsatzabteilung von 17 auf 26 Wehrmitglieder auszubauen und die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten für weibliche Mitglieder (heute 3 Kameradinnen) zu öffnen. Aufgrund seines sehr engagierten und positiven Einsatzes für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten haben ihn die Kameradinnen und Kameraden einstimmig für weitere 6 Jahre ihr Vertrauen ausgesprochen und ihn als Wehrführer bestätigt.

Es wurden folgende Beförderungen ausgesprochen: Stephanie Dudka zur Oberfeuerwehrfrau, Maren Landwehr zur Feuerwehrfrau und Sören Stein zum Brandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg.

Ulrich Henkelmann und Tim Reinhard haben ihre Grundausbildung zum Feuerwehrmann mit einer Prüfung an der Landesfeuerwehrschule erfolgreich abgeschlossen.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns im Jahr 2005 so tatkräftig unterstützt haben und hoffen auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2006.

Rüdiger Dau  
Stellv. Wehrführer

### Wappen gesucht

Viele Hamburger Berufs- und Freiwillige Feuerwehren haben sich in den letzten Monaten Gedanken um ihre Traditionen gemacht und individuelle Wappen für ihre Wachen erstellt.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Nienstedten möchte gerne ein zeitgemäßes, aber natürlich auch der Tradition und der besonderen Umgebung angepasstes Wappen entwickeln.

Liebe Leser des Heimatboten, sprechen Sie mit Ihrer Familie, Freunden und Bekannten über Ihre Freiwillige Feuerwehr. Skizzieren oder zeichnen Sie uns einen Entwurf, seien Sie kreativ und schicken uns Ihre Ideen an folgende Adresse:

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten  
Georg-Bonne-Straße 92  
22609 Hamburg-Nienstedten  
oder per mail an FF@Feuerwehr-Nienstedten.de

Peter Stüve

★

### 700 Jahre Nienstedten e.V.

Jahresbeitrag 20 €  
Nähere Informationen beim  
Vorsitzenden: Rüdiger Reitz  
Langenhegen 6, 22609 Hamburg  
Tel.: 82 44 35

# OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Frank Kuhlmann  
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte  
Bahnenfelder Chaussee 105  
Telefon: (040) 89 17 82  
[www.Kuhlmann-Bestattungen.de](http://www.Kuhlmann-Bestattungen.de)

## Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung  
Bezirk Altona  
Hochrad 75, 22605 Hamburg  
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

★

## Erhaltet Flottbek e.V.

W. v. Buddenbrock  
Baron-Voght-Str. 13, 22609 Hamburg  
Tel.: 82 31 06 88

★

## Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese und des Wildgeheges Klövensteen e.V.

Geschäftsstelle: Luruper Hauptstr. 66  
22547 Hamburg  
Tel.: 83 53 93  
Vorsitzende: Inge Hansen

★

## Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp  
Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr  
Esemann, Telefon 8323804. Siehe  
auch Aushang bei der Stadtbäckerei.  
[www.nienstedtener-turnverein.de](http://www.nienstedtener-turnverein.de)

★

## Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg  
1. Vorsitzender Hajo Wolff  
Charlotte-Niese-Str. 3a  
22609 Hamburg  
Tel.: 82 07 78

★

## Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,  
Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg  
Tel. 8119438

★

## Verein Hochkamp e.V.

Vorsitzender: Dr. Klaus Rabe  
Ebertallee 1  
22607 Hamburg  
Telefon: 89 06 50

★

## Grundeigentümergeverein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten

Erik-Blumenfeld-Platz 7  
22597 Hamburg, Tel. 866 44 90.  
Vorsitzender: Hans Peter Beyer  
Geschäftszeiten:  
Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 16.00 Uhr.  
Mitgliederberatung:  
Mittwoch, 17–18 Uhr

## Museen, Ausstellungen

### Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a,  
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85  
Di – So 11 – 18 Uhr  
Kostenlose öffentliche Führung jeden  
Sonntag um 11 Uhr.

### Sonderausstellung

#### Zauber des Banalen Christian Rohlf's Die frühen Landschaften

Christian Rohlf's (1849–1938) ist der  
Nestor der modernen Malerei in  
Deutschland. Seine farbtintensiven  
Gemälde zu Beginn des 20. Jahrhun-  
derts gelten als Vorläufer des Expres-  
sionismus. Rohlf's' Frühwerk ist wenig  
ausgestellt worden. Rohlf's wählte ein-  
fache Motive. Etwa 50 Gemälde und  
Pastelle aus verschiedenen deutschen  
Museen sind ausgestellt. Ein Katalog  
ist erschienen.

#### Lesung:

Di., 7. Februar 2006, 19.00 Uhr  
**Otto Sander liest  
Hans Erich Nossack**

#### Konzert:

So., 26. Februar 2006, 18.00 Uhr  
**Ciel, Air et Vent**  
Kammermusik mit Flöte, Harfe, Brat-  
sche, Cello und Klavier  
Werke von Haydn, Mendelssohn-Bar-  
tholdy, Debussy und Jolivet.

## Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum  
Museumstraße 23, 22765 Hamburg  
Telefon 040/42811-3582  
Di – So: 11 – 18 Uhr

### Sonderausstellung

#### Schaulust

Sehmaschinen optische Theater &  
andere Spektakel – Die Sammlung  
Walter Nekes –

Mit weit über 1000 Exponaten aus  
500 Jahren widmet sich die Ausstel-  
lung auf 1800 qm einer faszinieren-  
den Archäologie des bewegten Bildes  
und lädt mit ihrer Vielfalt zu einem  
beeindruckenden Ausflug in die Wun-  
derkammer des Sehens ein. Von der  
Camera Obscura über Guckkastenbil-  
der, von Panoramen über Daumenki-  
nos bis hin zu trickreichen Vexierbil-  
dern und modernen Sehmaschinen  
bietet die Ausstellung einen unterhalt-  
samen und theoretisch fundierten Ein-  
blick in die wundersame Welt der  
visuellen Wahrnehmung.

Durch die Vielfalt der gezeigten  
Objekte bietet die Ausstellung Erwach-  
senen und Kindern interessierten Laien  
und wissenschaftlich Vorgebildeten  
die einmalige Gelegenheit, die Ent-  
wicklungsstationen der optischen Me-  
dien seit der Renaissance anschaulich,  
unterhaltsam und spielerisch zu erle-  
ben.

Zur Ausstellung findet eine Vortrags-  
reihe statt. Jeweils Donnerstags 19.00  
Uhr

2. Februar 2006

Prof. Dr. G. Neumann, München  
**„Fernrohr, Mikroskop und Luftballen“**

9. Februar 2006

Prof. Dr. J.J. Barns, Marburg  
**„Bildgeflicker in dunklen Räumen.“**  
Von der Camera Obscura zum Kino.  
Wahrnehmungstechnik und Literatur in  
der Goethe-Zeit.

16. Februar 2006

Prof. Dr. G. Korff, Tübingen  
**„Mobilmachung en miniature“**  
Über die populäre Lust an der Kinetik.

Die Vortragsreihe wird im Monat  
März fortgesetzt. Beachten Sie auch  
das übrige Begleitprogramm zur Aus-  
stellung.

Co

★

In der Reihe  
**Fabrik Fotoforum**

**Jo Röttger**  
**Hamburg – St. Pauli – Reeperbahn – Davidwache**

Ab 8. Februar 2006

Der Hamburger Fotograf Jo Röttger hat die Welt einige Male umkreist. In St. Pauli ging er auf den Spuren der Polizei in Uniform und in Zivil, betrachtete den Stadtteil mit den Augen des Touristen und jugendlicher Flaneure. Aufgezeichnet ist der Spannungsbogen zwischen Vergnügen, Kriminalität und Rotlichtviertel.

Co

## Jenischhaus

– Museum für Kunst und Kultur  
an der Elbe –  
Baron-Voght-Str. 50  
22609 Hamburg  
Tel. 040 - 82 87 90  
Di – So. 11 – 18 Uhr

### Sonderausstellung

**Das Museum Godeffroy**  
**1861-1891 – Naturkunde und Ethnographie der Südsee**

Der Kaufmann und Reeder Johan Cesar Godeffroy hat von seinen Kapitänen und Forschungsreisenden exotische Tiere, Pflanzen und Gebrauchs-

gegenstände fremder Völker sammeln lassen. Viele der Exponate werden – nun neu entdeckt – vor dem Hintergrund des Südseehandels und des abenteuerlichen Reisens auf Frachtseglern des 19. Jahrhunderts im Jenischhaus zu sehen sein.

Des Reeders Sommersitz war der Hirschpark mit dem von C.F. Hansen erbauten Landhaus. Stadthaus, Kontor und Museum lagen in der Speicherstadt am Alten Wandrahm.

Am populärsten ist hinsichtlich der Südseeforschungsreisen das Buch „**Amalia Dietrich**“ von ihrer Tochter **Charitas Bischof**. Es ist aber die romanhafte Schilderung des Lebens dieser einfachen Frau, die wissenschaftliche Leistung erbrachte.

Zur Ausstellung ist beachtenswerter Katalog erschienen.

Das Jenischhaus als Landhaus großbürgerlicher Kultur ist auch der Ort für gepflegte Kammermusik. Der Weiße Saal bietet sich dafür bestens an:

Freitag, 19. Februar 2006, 19.30 Uhr

**Hommage à Wolfgang Amadeus Mozart**

Mit Mitgliedern des Ensemble Obligato – Hamburg

Werke von W.A. Mozart, J.Chr. Bach, J.G. Mühel, J. Haydn u. a.

Samstag, 4. März 2006, 18.30 Uhr  
**Klassiker der Kammermusik**

Co

# Wir zeigen Ihnen den Vogel,...

die heimische Natur und was Sie dafür tun können. Wo? Im NABU-Infozentrum, Osterstraße 58, 20259 Hamburg. U2 bis „Osterstraße“.



Spendenkonto 1703-203  
Postbank Hamburg  
BLZ 200 100 20

NABU Hamburg  
Osterstraße 58  
20259 Hamburg

www.NABU-Hamburg.de

Wenn es um Ihre Anzeige geht, wir beraten Sie gern!

**Telefon 678 23 65**

**Telefax 678 94 03**



## DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp und damit auch für Sie ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

**Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.**  
**Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg**

### Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich  
den Mindestbeitrag von € 30,-

einen Beitrag von € \_\_\_\_\_  
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.  
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Geburtstag \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

#### Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den  
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.  
widerprüflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20  
☎ (040) 30 96 36-0  
www.ertel-hamburg.de

Nienstedten  
☎ (040) 82 04 43  
Blankenese  
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn)  
Horner Weg 222  
☎ (040) 6 51 80 68

KARL FABER SANITÄR

## ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)  
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

**SoVD**  
Sozialverband  
Deutschland

Ehemals Reichsbund, gegr. 1917

**OV Groß Flottbek**

1. Vors. Edith Ehlers, Tel. 880 65 37

Jahreshauptversammlung mit Wahl des  
neuen Vorstandes am Dienstag, 21.2.,  
17 Uhr im „Lindenkrug“, Steenkamp 37



Der Treffpunkt in Nienstedten

## Marktplatz

ENTEN - ENTEN - ENTEN - ENTEN

z.B.

Krosse Entenstücke mit Apfrotkohlr  
und Preiselbeersauce 15,00 €  
Grünkohl mit ...

**Ideal für Feste und Gesellschaften**

Es lockt der offene Kamin  
Regionale Küche  
nach Markt und Saison

e-mail:

Martina.Preis@marktplatzrestaurant.de  
www.marktplatzrestaurant.de

Nienstedtener Marktplatz 21  
22609 Hamburg-Nienstedten  
Telefon 82 98 48

juka dojo

# Neue Heizung?

Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik  
und schwefelarmem Heizöl!

**Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH**

Osdorfer Weg 147  
22607 Hamburg  
Tel.: 040/89 20 01



**DIE ÖLHEIZUNG**  
Modern heizen – Energie sparen.